



PROFIL

Geboren: 1991 und
aufgewachsen am Niederrhein

Seit 2011 in Halle lebend

Seit 2015 im Stadtrat und dort:

Mitglied im Sozial-, Gesundheits-
und Gleichstellungsausschuss

Mitglied im Sportausschuss

Aufsichtsrat in der Zoo Halle GmbH

Verwaltungsrat bei der
Saalesparkasse

PRIVAT

Leidenschaftlicher Basketballer
und Sportzuschauer

Großer Kulturfan und Mitglied im
Freundeskreis der Staatskapelle
Halle

IM BERUF

Büroleiter bei Wolfgang Aldag
MdL

KONTAKT

kontakt@dennis-helmich.de

Bewerbung als bündnisgrüner Kandidat zur Stadtratswahl 2019 im Wahlbereich 3

Liebe Freundinnen und Freunde,

Selbstbestimmung, Teilhabe und Fairness sollten die Grundpfeiler eines unterstützenden und fördernden Sozialstaats sein. Leider erleben wir auch in Halle, dass dieser Anspruch oft stark von der Wirklichkeit abweicht. Über zehntausend Kinder die in armen Haushalten in der Sozialhilfe aufwachsen, Rekordausgaben in der eingreifenden Sozialhilfe und eine weiterhin bedenkliche Zahl an Geringverdiener*innen sind ein untrügliches Zeichen für massive Herausforderungen im Sozialbereich. Wir als Grüne dürfen die Betroffenen nicht nur nicht in solchen schweren Lebenslagen alleine lassen, sondern wir müssen noch viel stärker als bisher auf präventive Arbeit setzen, Familien vor Krisensituationen auffangen und Kinder- und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. Niemand darf dabei zurückgelassen werden. Dazu habe ich in den vergangenen drei Jahren an vielen Projekten im Stadtrat mitgearbeitet, bspw. bei der Stärkung des HallePass für mehr Teilhabe und dem Ausbau der Drogen- und Suchtprävention. Und die Aufgaben werden nicht kleiner. Gerade im Bereich der Hilfen zur Erziehung, also bei der Familienhilfe oder der intensiven Einzel- oder Wohnbetreuung, explodieren die Kosten. Ein untrügliches Zeichen, dass in der präventiven Arbeit noch viel mehr getan werden muss. Daher kämpfe ich für mehr Schulsozialarbeit, Streetworker*innen und offene Anlaufstellen für Kinder- und Jugendliche, denn Untätigkeit in diesem Bereich belastet die Betroffenen und langfristig auch den Kommunalhaushalt. Der Zusammenhalt in der Stadt kann nur gestärkt werden, wenn Menschen sich nicht alleine gelassen fühlen. Daran will ich mitarbeiten. Helfen würde dabei ein Mobilitätsticket für alle, zu einem bezahlbaren Preis. Dafür möchte ich weiter werben.

Ein gutes Beispiel für ein Feld der Integration, des sozialen Austausches ist der Sport. Denn er ist in Halle mehr als Profifußball und Großevents. Daneben steht tägliche Arbeit in den Vereinen, mit Kindern- und Jugendlichen, mit Migrant*innen und Behinderten und dahinter stehen tausende Menschen die sich im Ehrenamt aufopfern. Dies alles macht den Sport zum größten Feld des sozialen Miteinanders und bietet riesiges Potential für unsere Gesellschaft. Deshalb habe ich mich erfolgreich für die besondere Förderung von Integrations- und Inklusionsprojekten im Sport eingesetzt und arbeite an Ideen für eine Förderung der Gleichstellung. Denn auch wenn wir zwei sehr erfolgreiche Frauen-Profimannschaften haben, wir brauchen auch an der Basis mehr Fokus auf Mädchen und Frauen im Sport. Kritisch hinterfragen werde ich in den kommenden Jahren allerdings die Subventionierung des Profisports durch die Stadt und städtische Unternehmen. Die

Bürger*innen haben den Anspruch auf weitestgehende Transparenz und Offenheit.

Auch an die Sportstätten müssen wir ran, denn sie sind Freizeitort für Tausende Hallenser*innen. Wir müssen energetisch sanieren und die öffentlichen Anlagen fitmachen. Daher will ich bspw. weiter für einen Basketballplatz am Unterberg in Halles Innenstadt kämpfen, statt wie andere für ein weiteres Parkhaus am Standort.

Am Beispiel der HASI haben wir erlebt, wie schwer es gerade für jüngere Generationen in Halle ist, sich Freiräume zu erstreiten. Ich will daran arbeiten, dass Projekte wie die Freiraumgalerie oder Spontanparties in Halle weiterhin ihren festen Platz haben und nicht die Ausnahme bleiben. Wir haben so viele gute Menschen mit tollen Ideen in der Stadt, wir tun gut daran Sie nicht auszubremsen, sondern zu fördern.

Ich habe Energie, Motivation und Ideen für mehr als nur eine Wahlperiode in mir gehabt. Es hat sich nichts an dem Zustand geändert, daher hoffe ich auf eure Unterstützung für meine erneute Kandidatur.

Euer

Dennis Helmich